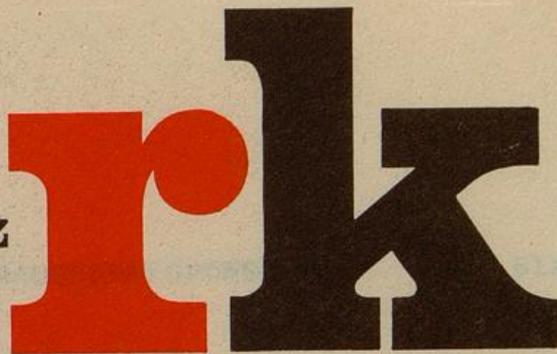


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 2. Juni 1984

Blatt 1233

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Politik: Gratz: Donauausbau und Umweltschutz
(rosa)

Kultur: "Wiener Musiksommer": Vorverkauf beginnt
(gelb)

"Wiener Musiksommer": Vorverkauf beginnt

=++++

1 Wien, 2.6. (RK-KULTUR) Ab 4. Juni beginnt der Vorverkauf für die Veranstaltungen des Kulturamtes, der Bundestheater und des Theaters an der Wien im Rahmen des "Wiener Musiksommers". Neben der zentralen Verkaufsstelle in der Stadtinformation im Rathaus (Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr), Tel. 42 800/2085 oder 2095) sind Karten auch an den Kassen der Wiener Stadhalle (Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr) erhältlich.

Weiters können Karten in den Kartenbüros und bei den Veranstaltern direkt gekauft werden. (Schluß) gab/ap

NNNN

SPERRFRIST 13.00 Uhr

Gratz: Donauausbau und Umweltschutz

=++++

2 Wien, 2.6. (RK-POLITIK/KOMMUNAL) In seiner turnusmäßigen Rundfunkansprache wies Bürgermeister Leopold GRATZ Samstag darauf hin, daß der Ausbau der Donau durch Kraftwerke und Staustufen durchaus auch hohen Umweltschutzwert habe. Der neue Handelsweg zwischen dem Schwarzen Meer und dem Hafen Wien, der in wenigen Wochen aufgenommen wird, werde durch die Aufstauung der Donau unterhalb Wiens noch verstärkt werden können. Hunderte Frachttonnen aus bzw. nach Bulgarien und Rumänien würden damit statt auf Österreichs Straßen auf dem umweltfreundlicheren Schifffahrtsweg transportiert, wodurch eine Verbesserung der Luft erreicht werden könne: Der Schadstoffausstoß beim Transport auf dem Wasser würde bei gleicher Beförderungsmenge auf ein Zehntel des Ausstoßes beim Lkw-Transport abgesenkt. Der Transport auf der Donau und die Erzeugung von sauberem Strom aus Wasserkraft seien ein Beweis dafür, daß Großbauwerke - wie Kraftwerke und Schleusen - nicht umweltzerstörend wirken müssen, meinte Gratz. Gleichzeitig betonte der Wiener Bürgermeister noch einmal, daß sich Wien das Grundwasserwerk Lobau von den Kraftwerkserbauern nicht abkaufen lassen dürfe und werde. Wien halte daran fest, daß die Erzeugung umweltfreundlichen Stroms durch die Kraftwerke Hainburg und Wien sowie die Aufstauung der Donau im Sinne der Schifffahrt absolut begrüßenswert seien, das Wiener Grundwasser aber ungefährdet bleiben müsse, schloß Gratz. (Schluß) rö/ap

NNNN